

TECHNISCHES DATENBLATT 10.02.35-SVN
 DEKORATIVE PUTZE


JUBIZOL TREND FINISH S 1.5 und 2.0

Geglätteter Siloxan-Acryl-Putz für intensive Farbtöne

1. Beschreibung, Anwendungsbereich

JUBIZOL TREND FINISH S 1.5 und 2.0 werden für die Herstellung von intensiveren Farbtönen der Endschicht in JUB-Fassadensystemen angewendet, in denen als wärmedämmende Schicht EPS- oder XPS- eingesetzt wurden. Sie bestehen aus polymeren Bindemitteln und haben eine charakteristische gleichmäßig körnige Oberfläche. Durch das innovative Kombinieren der Pigmentmittel und der Base sowie durch die besonders sorgfältige Auswahl der Rohstoffe konnte bei JUBIZOL TREND FINISH T eine wesentlich höhere Licht- und Wetterbeständigkeit erzielt werden. JUBIZOL TREND FINISH altert auch in weniger vorteilhaften Bedingungen langsamer und auf Sonne und Niederschlag ausgesetzten Flächen behält der Putz längere Zeit seinen unveränderten Farbton bei. JUBIZOL TREND FINISH T wird für den dekorativen Schutz von Fassadenwandoberflächen benutzt. Es haftet gut auf allen fein-rauen Bauuntergründen: auf klassischen feinen Kalk-Zement- und Zementputzen, auf geglätteten Betonoberflächen und auch auf Faser-Zement- und Gipskartonplatten, Spanplatten u. Ä.

Die Produkte JUBIZOL TREND FINISH T S zeichnen sich neben ihrer hohen **Festigkeit** auch durch ihre **wasserabweisende Eigenschaften** aus. **Hohe Beständigkeit gegen Rauchgas, UV-Strahlen und anderen atmosphärischen Einwirkungen** aufweisen, was dazu beiträgt, dass die Putze **in allen Klimabedingungen solide beständig bleiben**, sie werden aber nicht für Fassadenflächen hoher Objekte empfohlen, die minimale Gesimse haben und extremen Regen ausgesetzt sind. Es wird auch eine **langjährige Resistenz gegen Wandalgen- und Schimmelbefall** gewährleistet, deshalb ist **die Beimischung von Bioziden vor dem Einbau nicht erforderlich**.

2. Verpackung, Farbtöne

Kunststoffeimer zu je 25 kg:

- Farbtöne mit den Endungen 0 und 1 aus der Farbtonkarte JUB BARVE IN OMETI – (in den JUMIX-Abtönstationen an den Verkaufsstellen!)
- Farbtöne mit den Endungen A, B und teilweise C aus der Farbtonkarte JUB FAVOURITE FEELINGS - (in den JUMIX-Abtönstationen an den Verkaufsstellen!)
- 10 Farbtöne aus der Farbtonkarte BARVE IN OMETI + 44 Farbtöne aus der Farbkarte JUB FAVOURITE FEELINGS in der COOL-Version (auf vorherige Anfrage erhältlich – die Nuancierung kann nur in JUB d.o.o., Dol pri Ljubljani, durchgeführt werden)
Zehn Putze aus der Farbkarte BARVE IN OMETI + 44 Farbtöne aus der Farbkarte JUB FAVOURITE FEELINGS mit sehr geringer Helligkeit ($Y < 25$) – siehe unten – werden auch in der COOL-Version angeboten. Die Nuancierungspräparate enthalten besondere IR-Reflektionspigmente, weshalb sie sich auf besonnten Fassaden wesentlich weniger erwärmen als die Putze mit gleichem Farbton, bei deren Nuancierung standardmäßige Nuancierungsmittel eingesetzt wurden.
- Unter bestimmten Bedingungen können auch andere Farbtöne nach Kundenwunsch geliefert werden

Unten ist die Liste der COOL-Farbtöne

Farbtonkarte	Name des Farbtons									
Farbtöne aus der Farbtonkarte BARVE IN OMETI	1500	1501	1120	1130	1140	1090	1190	1490	3420	4660



Farbtöne aus der Farbtonkarte JUB FAVOURITE FEELINGS	010B	010C	020B	020C	030A	030B	040B	050A	060A	060B
	070A	070B	080A	080B	090A	090B	090C	100A	100B	100C
Farbtonkarte	Name des Farbtons									
Farbtöne aus der Farbtonkarte JUB FAVOURITE FEELINGS	110A	110B	120A	120B	130A	140A	150A	160A	170A	190A
	190B	200A	220A	230A	290A	310A	320A	330A	340A	380A
	385A	385B	400A	400B						

3. Technische Daten

		JUBIZOL TREND FINISH S 1.5	JUBIZOL TREND FINISH S 2.0
Dichte (kg/dm ³)		~1,80	~1,80
Trocknung – fingertrocken T = +20 °C, rel. Luftfeuchtigkeit = 65 % (ur)		~6	~6
Dampfdurchlässigkeit EN ISO 7783-2	Koeffizient μ (-)	<200	<200
	Wert S_d (m)	<0,30 (für d = 1,5 mm) Klasse V2 (mittlere Dampfdurchlässigkeit)	<0,40 (für d = 2,0 mm) Klasse V2 (mittlere Dampfdurchlässigkeit)
Wasseraufnahme w_{24} EN 1062-3 (kg/m ² h ^{0,5})		<0,04 Klasse W3 (geringe Wasseraufnahme)	<0,04 Klasse W3# (geringe Wasseraufnahme)
Haftung auf standardmäßigem Kalkzement-Putz (1 : 1 : 6) EN 24624 (MPa)		>0,30	>0,30

Hauptbestandteile: Acrylat-Bindemittel, grobe und feine Kalzit- und Alumosilikat-Füllmittel, Zellulosen- und assoziative Verdickungsmittel, Titandioxid, Siloxan-Additive, Wasser.

4. Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund soll leicht rau sein (ideal ist die Rauigkeit des klassisch geglätteten Feinputzes mit einer Körnung von 1,0 mm), fest (Druckfestigkeit mindesten 1,5 MPa – CS II nach EN 998-1), trocken und sauber, ohne schlecht haftender Kleinteile, Staub, wasserlöslichen Salzen, Fettschichten und anderen Schmutz. Eventuelle kleinere Unebenheiten – Wölbungen und Furchen – erschweren die Glättung des aufgetragenen Putzes, deshalb muss dem Untergrund viel Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Neu angebrachter Unterputz wird vor dem Einbau des dekorativen Putzes pro 1 cm Dicke mindestens 7 bis 10 Tage getrocknet (bei normalen Bedingungen T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 %). Alte sind von Farbe, Dekorputzen, ölhaltigen Anstrichen, Lacken und Emaillen zu befreien. Nach dem Reinigen die Fläche gründlich entstauben – am besten durchs Waschen, wenn erforderlich, danach flicken und glätten. Das Abwaschen mit einem heißen Wasserstrahl wird vor allem bei Faser-Zement-Platten und allen Betonuntergründen empfohlen, da von Neuen somit die Reste von Schallöl und von Alten Ruß, Moos, Flechten, Farbreste u. Ä. entfernt werden.

Geeignete Anstriche für einzelne Untergrundsarten werden in der unteren Tabelle angegeben:



Untergrund	Grundanstrich	Verbrauch (hängt von der Saugkraft und der Rauigkeit des Untergrunds ab)
feine Kalk-Zement-Putze und Grundputze für Wärmedämmungssysteme	UNIGRUND (Farbton soll dem Putzfarbton ähneln)	120 – 200 g/m ²
	wasserverdünntes ACRYLCOLOR (Farbton soll dem Putzfarbton ähneln, ACRYLCOLOR : Wasser = 1 : 1)	90 – 100 ml/m ²
	wasserverdünntes AKRIL EMULZIJA (AKRIL EMULZIJA : Wasser = 1 : 1)	90 – 100 ml/m ²
glatte, schlecht absorbierende Flächen (Beton, Faserzement-Platten) und stark absorbierende Flächen (Gipskartonplatten, Spanplatten)	UNIGRUND (Farbton soll dem Putzfarbton ähneln)	120 – 200 g/m ²
	VEZAKRILPRIMER	~300 ml/m ²

Mit Maler- oder Maurerpinsel auftragen, ACRYLCOLOR und AKRIL EMULZIJO auch mit langflorigem Fell- oder Textilroller oder durch Spritzen auftragen. Mit dem Einbau des Putzes erst dann anfangen, wenn der Grundanstrich vollkommen trocken ist. Unter normalen Bedingungen (T = +20 °C, rel. Luftfeuchtigkeit = 65 %) beträgt die Trocknungszeit für UNIGRUND mindestens 12, für VEZAKRILPRIMER mindestens 24 und für ACRYLCOLOR oder AKRIL EMULZIJO von 4 bis 6 Stunden.

5. Vorbereitung des Mörtelgemischs für den Einbau

Das Mörtelgemisch mit einem Elektrorührer gründlich durchmischen, nach Bedarf (nur ausnahmsweise) mit Wasser verdünnen (maximal 1 dl pro Eimer). Dringend den Farbton überprüfen, danach das Mörtelgemisch egalisieren, damit auch minimale – kaum sichtbare – Unterschiede zwischen den einzelnen Eimern beseitigt werden. In einem großen Gefäß wird zuerst der Inhalt von vier Eimern gut vermischt. Wenn ein Viertel der so zubereiteten Masse verbraucht ist, wird der Inhalt des nächsten Eimers in das Egalisierungsgefäß geschüttet und mit dem Rest des Mörtelgemischs verrührt usw. Die Egalisierung von weißen Mörteln aus der gleichen Charge, die nicht verdünnt wurden, ist nicht erforderlich.

Jegliche »Korrekturen« des Mörtelgemischs während des Einbaus (Hinzugabe von Nuancierungsmitteln, Verdünnen usw.) ist nicht erlaubt.

6. Einbau des Mörtelgemischs

Das Mörtelgemisch wird manuell – mit einer rostfreien Glättkelle aus Stahl – oder maschinell, durch Spritzen – in der Dicke des Sandkorns mit dem größten Durchmesser – aufgetragen. Beim Spritzen müssen die Anweisungen der Maschinenhersteller eingehalten werden. Sofort nach dem Auftragen wird die Oberfläche des Putzes mit einer harten Glättkelle aus Kunststoff geglättet. Geglättet wird mit kreisenden Bewegungen, bis eine gleichmäßige Struktur erreicht wird. Beim Glätten sollten sich die Körner in der Mörtelschicht nur minimal bewegen, das Herschieben des Mörtelgemischs in Form einer Welle vor der Glättkelle ist nicht gestattet. Eine solche Welle entsteht wegen der zu großen Dicke der Schicht oder wegen des unebenen Untergrunds. Mörtelklumpen, die aus der Oberfläche ragen, werden am Ende – einige Minuten nach dem Glätten – in die Oberfläche gedrückt und zwar so, dass die Oberfläche leicht mit einer sauberen rostfreien Glättkelle aus Stahl geglättet wird.

Die Arbeit sollte so schnell wie möglich verlaufen – ohne Unterbrechungen, von einer zur anderen Außenseite der Wand. Auf Wandflächen, die sich über mehrere Etagen erstrecken, wird das Mörtelgemisch auf allen Etagen gleichzeitig eingebaut: mit dem Auftragen bei der obersten Etage anfangen, in den unteren mit einer stufenartigen Verzögerung arbeiten. Größere Wandflächen mit entsprechend breiten Dachrinnen, Mörtelumrandungen und anderen Dekorationen, Rahmen usw. werden auf kleinere Flächen aufgeteilt, damit die eventuellen Probleme beim kontinuierlichen Einbau des Putzes und auch das unästhetische Aussehen wegen der unebenen Fläche verhindert werden. Der Kontakt zwischen



den Flächen in Ecken und Eckrändern wird durch die Anfertigung einiger ein paar cm breiter, fein geglätteter Streifen erleichtert, die den angestrichenen Flächen auch einen angenehmen dekorativen Effekt verleihen. Die dekorativen geglätteten Streifen, Dachrinnen, Mörtelumrandungen, Rahmen u. Ä. werden normalerweise vor dem Einbau des dekorativen Putzes angefertigt. Sie werden mit geeigneten Wandfarben geschützt, wobei darauf geachtet werden muss, dass die Anstriche nicht unkontrolliert über ihre Ränder auf die Flächen, die für den Einbau des dekorativen Putzes gemeint sind, aufgetragen werden.

Der Einbau des Mörtelgemischs wird ausschließlich bei geeigneten Wetter- und Mikroklima-Bedingungen: Luft- und Untergrundtemperatur sollten nicht unter +5 °C und nicht über +35 °C und die relative Luftfeuchte nicht über 80 % liegen. Außenflächen mit Schutzvorhängen vor Sonne, Wind und Niederschlag schützen, jedoch wird aber trotz des Schutzes bei Regen, Nebel oder starkem Wind (≥ 30 km/h) nicht gearbeitet.

Die Beständigkeit der frisch bearbeiteten Flächen gegen Beschädigungen durch Niederschlagswasser (Abwaschen des Anstrichs) unter normalen Bedingungen ($T = +20$ °C, rel. Luftfeuchtigkeit = 65 %) ist nach spätestens 24 Stunden erreicht.

Der Richt- bzw. Durchschnittsverbrauch:	
JUBIZOL TREND FINISH S 1.5	~2,5 kg/m ²
JUBIZOL TREND FINISH S 2.0	~3,0 kg/m ²

7. Arbeitsschutz, Entsorgung, Werkzeugreinigung,

Beim Verspritzen des Mörtelgemischs Augen mit Schutzbrille schützen, in anderen Fällen ist die Benutzung besonderer persönlicher Schutzmittel und die Anwendung besonderer Maßnahmen nicht erforderlich. Neben der allgemeinen Anweisungen und den Vorschriften über den Arbeitsschutz bei Bau-, Fassaden- und Malerarbeiten und den Anweisungen aus dem Sicherheitsdatenblatt muss noch Folgendes berücksichtigt werden:

H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
 P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 P103 - Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.
 P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
 P501 – Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen.

Enthält 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on, Gemisch: 5-Chloro-2-Methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1), 1,2-Benzothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen verursachen.

Der algizide und fungizide Schutz der Schicht wird durch Terbutryn, Zink-Pyriithion und 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on erreicht.

Die unverwendete Farbe in gut geschlossener Verpackung für etwaige Korrekturen oder späteren Gebrauch aufheben. Reste im festen Zustand zur Deponie für Bauabfall nach Gebäudeabrissen (Klassifizierungsnummer der Abfälle: 17 09 03) bringen. Unbrauchbare flüssige Reste zur Deponie für Farben und Lacke, die organische Lösungsmittel und andere gefährliche Stoffe enthalten (Klassifizierungsnummer der Abfälle: 08 01 11*) bringen.

Das Werkzeug sofort nach gebrauch mit Wasser reinigen. Getrocknete Flecken können nicht entfernt werden. Flüssiges Mittel oder Wasser für die Werkzeug- und Ausrüstungsreinigung darf nicht verschüttet oder in die Kanalisation oder Wasser gelangen. Das Abwasser muss gesammelt und bei den nächsten Bau- oder Malerarbeiten verwendet werden. Die Abwasserreste an einen zugelassenen Sammler von gefährlichen Abfällen überreichen.

Die gereinigte Verpackung kann wiederverwertet werden.

8. Instandhaltung und Erneuerung der bearbeiteten Flächen

Mit JUBIZOL TREND FINISH S 1.5 und 2.0 bearbeitete Fassadenflächen benötigen keine besondere Instandhaltung. Nichthaftender Staub und Schmutz kann abgefegt, abgesaugt oder mit Wasser abgewaschen werden. Haftender Staub und hartnäckige Flecken können mit leichtem Reiben mit einer weichen Bürste, die in eine Lösung von üblichen Universal-Haushaltreinigern eingetaucht wurde, entfernt werden, danach wird die Fläche mit Wasser abgespült. Auf



Flächen, von denen der Schmutz und die Flecken nicht entfernt werden können, werden Erneuerungsanstriche durchgeführt und zwar bestehen diese aus zwei Schichten der mikroarmierten Fassadenfarbe REVITALCOLOR AG oder der mikroarmierten Fassadenfarbe REVITALCOLOR SILICONE auf die vorher aufgetragene Schicht der geeigneten Grundierung.

9. Lagerung, Transport und Haltbarkeit


Lagerung und Transport bei den Temperaturen zwischen +5 °C und +25 °C, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, VOR FROST SCHÜTZEN!

Haltbarkeit bei der Lagerung in original verschlossener und unbeschädigter Verpackung: mindestens 12 Monate.

10. Qualitätskontrolle

Die Qualitäts-Eigenschaften des Produktes sind durch interne Herstellungsspezifikationen sowie durch slowenische, europäische und andere Normen festgelegt. Das Erreichen der deklarierten bzw. vorgeschriebenen Qualitätsniveaus, sichert das vor mehreren Jahren eingeführte System des ganzheitlichen Managements und Qualitätskontrolle ISO9001, das eine tägliche Qualitätskontrolle in den eigenen Labors beinhaltet, zeitweise aber auch am Bauinstitut in Ljubljana und anderen unabhängigen Fachinstituten im In- und Ausland. Bei der Herstellung des Produktes werden strengstens slowenische und europäische Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutznormen beachtet, nachgewiesen mit den ISO 14001 und OHSAS 18001 Zertifizierungen.

Die Eignung von JUBIZOL TREND FINISH S 1.5 und 2.0 für Endsichten in JUB-Wärmedämmungssystemen für Fassaden wurde durch die Europäische Technische Zulassung – ETA – bestätigt. Die Tests wurden gemäß den Richtlinien ETAG 004/2000 am Bauinstitut in Ljubljana durchgeführt.

	
JUB d.o.o. Dol pri Ljubljani 28 SI – 1262 Dol pri Ljubljani 14	
Kennzeichen des Produkttyps: 10.02.35 Nummer der Eigenschaftserklärung: 001/14-JUBIZOL TREND FINISH S	
SIST EN 15824 Außenputz auf Basis von organischen Bindemitteln	
Dampfdurchlässigkeit	V2
Wasseraufnahme	W3
Haftung	≥0,3 MPa
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,suh}$	0,83 W/mK, P = 50% (tab. Wert EN 1745)
Brandverhalten	A2

11. Sonstige Informationen

Die technischen Anweisungen aus diesem technischen Datenblatt basieren auf Erfahrungen und wurden mit dem Ziel erarbeitet, beim Einbau und der Verwendung des Produkts die optimalsten Resultate zu erreichen. Für Schäden die wegen falscher Auswahl des Produkts, wegen falschen Einbaus oder Verwendung, wegen der Nichteinhaltung der



Bestimmungen dieses technischen Datenblatts oder wegen schlechter Arbeit entstehen, übernehmen wir keinerlei Haftung.

Der Farbton kann von dem Abdruck auf der Farbkarte oder dem bestätigten Muster abweichen, der Gesamtfarbunterschied ΔE_{2000} – wird gemäß ISO 7724/1-3 und nach dem mathematischen Model CIE DE2000 festgelegt - beträgt max. 2,5 für Farbtöne aus der JUB-Farbkarte BARVE IN OMETI oder ALL THE SHADES OF YOUR FAVOURITE FEELINGS. Maßgebend für die Kontrolle ist der richtig getrocknete Farbanstrich auf den Testuntergrund und der Standard des Farbtons, der in TRC JUB d.o.o. bewahrt wird. Putz, die nach anderen Farbkarten angefertigt wird, ist für die verfügbaren JUB-Basen und -Nuancierungspasten die bestmögliche Annäherung, deshalb kann der Gesamtfarbunterschied auch größer als die vorher aufgelisteten Werte sein. Der Unterschied zwischen den Farbtönen, der eine Folge nicht entsprechender Arbeitsbedingungen oder der Nichteinhaltung der in diesem technischen Merkblatt aufgeführten Anweisungen für die entsprechende Vorbereitung der Farbe oder der Nichtbeachtung der Egalisierungsvorschriften, des Auftragens auf eine nicht entsprechend vorbereiteten, zu oder zu wenig saugfähigen, zu oder zu wenig rauhen, auf feuchten oder nicht genug trockenen Untergrund ist, kann nicht Gegenstand einer Reklamation sein.

Für Endschichten von Wärmedämmungssystemen für Fassaden werden Putze mit einer Helligkeit (Y) von über 25 empfohlen. Dunklere Putze und Putze in intensiveren Farbtönen, die nur durch organische Pigmente erzielt werden können, sind in anspruchsvolleren Bedingungen weniger beständig und weniger Widerstandsfähig gegen Niederschlag. Reklamationen auf Veränderungen, die deswegen auf den ausgesetzten Fassadenflächen entstehen und sich vor allem in Form von blassen Stellen zeigen, können nicht berücksichtigt werden. Deshalb empfehlen wir Ihnen, dass Sie sich hinsichtlich der Anwendungsbedingungen und der Instandhaltung solcher Putze für jedes konkrete Beispiel von unseren Experten beraten lassen. Eine Liste dieser empfindlichen Farbtöne finden Sie in den Verkaufsstellen mit den JUMIX-Abtönstationen und in den Räumlichkeiten unseres Vertriebsdiensts und der Technisch-informativen Abteilung.

Das technische Datenblatt ergänzt und ersetzt alle vorherigen Ausgaben, wir behalten uns das Recht auf eventuelle spätere Änderungen oder Ergänzungen vor.

Kennzeichnung und Ausfertigungsdatum: **TRC-080/15-pek**, 18.06.2015

JUB kemična industrija d.o.o.

Dol pri Ljubljani 28, 1262 Dol pri Ljubljani, Slowenien

T: (01) 588 41 00 h.c.

(01) 588 42 17 Vertrieb

(01) 588 42 18 oder 080 15 56 Beratung

F: (01) 588 42 50 Vertrieb

E: jub.info@jub.si

www.jub.eu



ISO 9001 Q-159
ISO 14001 E-034
OHSAS 18001 H-022



Das Produkt wurde in einer Organisation hergestellt, die mit ISO 9001:2008, ISO 14001:2004, OHSAS 18001:2007 zertifiziert ist.

